

Freytags, den 16. Julii. 1728.

Unter Sr. Königl. Majest. in Preussen 2c. 2c. Unserz
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

Nö.



16.

Wochentliche Stettinische

Zur Handlung nützliche Preis-Courante der Waaren
und Wechsel-Cours,
Wie auch

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern so wol in, als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Imgleichen was vor Sachen zu verleyhen, zu lehnem, zu verspielen, vorzkommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesen werden so dann angefügt diejenigen Verlobnen, welche entweder Geld lehnem oder auslehnem wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine specification aller zu Stettin Copulirten, Geböhrnen und Gestorbnen wie auch angekommenen Fremden ic. ic. Zuletzt findet sich der Markt-gängige Preys der Wolle und des Geträydes in Vorpommern, und Designation der abgegangenen und angekommenen Schiffe.

1. Sachen so in Stettin zu verkaufen.

Christian Storbek's Creditorum Haus in der Schuh-Strasse belegen, sol den 11. Augusti in hiesigen lobsbamen Stadt, Gerichte Nachmittage um 2. Uhr verkauft werden, woselbst Diejenige welche Lust haben solches zu kaufen, sich einfinden und bieten können.

Hey dem Buchdrucker Essenbahrtten, sind zu bekommen: Sonderbare Nationen-Ge-sprächs, zehnte Entrevüe, zwischen einem Franzosen und einem Schweizer, à 3. Gr. Wie auch Verzeichniß der zu Stettin ein- und ablaufenden Posten. à 6. Pf.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind 160. Pfund allerley recht guter Thée à 2. Rthlr. 12. Gr. auf dem Pachthofe zu Berlin niedergefetzt, wer dabon zu kaufen Lust hat, kan bey dem Capit. Mr. Michel, in der Frau Burgermeister Schmidten Haus auf dem Berliner Fisch-Markt sich melden, woselbst auch recht guter Canaster-Toback à 1. Rthlr. 4. Gr. veritable Levantische Caffée - Bohnen, außersesene Spanische Röhrer, und andere dergleichen Waaren mehr zu haben.

Ein Paar junge Ruffsch - Pferde, wie auch eine Ruffsch und Chaise, sind vor billigen Preys zu bekommen; Wer Belieben dazu hat, kan bey dem Königl. Adress-Contoir zu Berlin sich anzeigen und mehrere Nachricht davon bekommen.

Ein schön Clavier von dem berühmten Instrument-Macher Heren Werner, imgleichen eine Viol d'Amour, nebst einem Noten-Buch, eine accurate Bind-Büchse, und eine Flinte, wie auch eine gezogene Büchse und ein Hamburger Citrinchen, sind bey dem Königl. Adress-Contoir in Berlin zu besehen und zu verkaufen.

3. Manufacturier, welcher seine Waaren offeriret und zu Berlin anzutreffen.

Jaques Louis, wohnhaft in der breiten Straffe in dem Stofischen Hause neben dem Kaufmann Naumann, der Corps de Garde gegen über, verfertiget allerhand Prinz-Metalle, imgleichen messingene polirte und verguldete Arbeit, als nemlich allerhand auf Engl. und Pariser façon, sonst niemahls zu Berlin gearbeitete Griffe an Kästchen, Spinden, Cabinetten, dann auch Gewinde oder Jarnieren, und Beschläge oder Garnituren vor Cabinetten, feine Prinzmetalle ne und messingene Brand - Ruthen, Besem, Schuppen und Zangen von allerhand Satzungen und den allerneuesten façonen; E. hlich allerhand Cronen-Luchter vor grosse Säle, von Prinz-Metall in Messing verguldet. Dergleichen allerhand Arten von Stahl-Arbeit, en bas & haut relief, oder unten und oberwärts erhobener Arbeit, daß man dergleichen nirgends wo findet. Und wie gedachter Louis sowol vor dem Königl. Preussischen und Fürstl. Höfen mit allergnädigster Approbation gearbeitet, also ist er erbditig, vor die auswärtigen Höfe, Herren von der Ritterschafft, und anderen curieusen Liebhabern ein, und ausserhalb Landes, auf erhaltende Nachricht und wie es verlangt wird, obige Arbeit durch die Königl. Posten und Post - Kempter, oder andere Gelegenheit, vor sehr civilen Preys einzuschicken.

4. Persohnen so ihre Dienste antragen.

Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen zimlich geübet, dabey auch das Barbieren versteht, und in der Aufswartung adroit zu seyn, scheint, offeriret seine Dienfts, sich bey einer Herrschafft zu engagiren, und erwoartet durch hiesiges Königl. Post - Amt Nachricht, wer ihn benöthiget. Er ist sonst von guter Abkunft, auch bey denen hietvor gehaltenen Herrschafften bereits excoliret, und dabero sehr wohl zu gebrauchen.

5. Herrschafften so Bediente verlangen.

Nähe bey Stolpe in Hinterpommern wird ein unverheyratheter Heyde - Knecht verlangt, welcher, wann er gleich nicht die Jägerrey vollkommen, sondern nur das kleine Weyde - Werk versteht, und dabey ein guter Kenner des Holzes ist, dennoch auf folgende Conditiones angenommen werden sol, daß er die der Herrschafft zugehörige Hölzung in guter Aussicht halten und fleißig bereiten muß, wie ihm denn dazu ein eigenes Pferd gegeben, und zu desto besserer Discretion dieser Function 6. unter ihm stehende Heyde - Läufer gehalten werden,

werden, aberdem genießet er ein gutes Lohn, und wann er von der Herrschafft nicht gespärset, sondern sich selbst unterhalten wolte, bekommet er gewisses Deputat, und was ihm sonst noch denen befindenden Umständen nach, von seiner Herrschafft an Douceur gegönnet werden möchte. Wer zu diese Hejde Reuter Bedienung Lust hat, und sowohl wegen seiner Wissenschaft, als nächteren Conduite, glaubwürdige Attestata beybringen kan, wolle sich bey dem Königl. Post-Amte zu Stettin angeben, und mehrere Nachricht einziehen.

Eine vornehme Abelicke Herrschafft auf dem Lande Stettinischer Gegend, suchet einen intelligenten, guten, treuen und nützlichem Leben besitzenden Baum- und Küchen-Gärtner, der seine Kunst wohl verstehet, und gut arbeiten kan, und verspricht vor seine Dienste ihm billiges Lohn und Kost. Wer zu dieser guten Condition Lust hat, und gegen Marini selbige anzutreten willens, kan im hiesigen Königl. Post-Amte sich deshalb angeben, und Nachricht einziehen, wer ihn eigentlisch verlangt.

6. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind vor einigen Wochen auf einem nahe Stettin belegenen vornehmen Abelicchen Hofe, durch einen nächtlichen Einbruch durch ein Fenster, welches mehr als drey Klafter hoch von der Erden, in Abwesenheit der Herrschafft, nachfolgende Sachen gestohlen worden, als: sieben weiße fein leinen Fenster-Gardinen, so groß als ein Läden auf ein grosses Bette, mit breiten Säumen zum Theil gezeichnet; Ein Pavillon von Orange halb seidenen Mohr, so vom Haupt-Bestelle abgerissen, und rund um mit kleinen seidenen Crepinen roth, grün und weiß besetzt, etliche Cristallens geschliffene sechs-eckichte zierlich-geschliffene Gläschens, mit 2. Wapen, zusamen, davon in dem einen drey banden weise gestellte Rosen, das andere aber ein Negendanken Wapen, ist mit eisernen Schrauben, und andere Sachen mehr. Ob nun zwar diese Sachen von keiner grossen Importance seyn, wird dieser Diebstahl dennoch hiemit bekandt gemacht, und ersuchet, wofern etwas davon zum Verkauf gebracht werden solte, dem Post-Amte zu Stettin davon Nachricht zu ertheilen, damit der Dieb entdedet, und zur Straffe gezogen werden möge; Derjenige so solches anzeigen kan, hat hingegen einen Recompens zu gewarten.

7. Notification.

Wer ohnlängst einen Brief mit einem Ducaten an Hedewig Lucia Stäbern nach Garbelegen zur Post geliefert, dem dienet zur Nachricht, daß diese Person zu Garbelegen nicht anzutreffen, und deshalb der Brief remittiret worden; Dahero er von dem Aufgeber gegen Retradirung des darüber erhaltenen Post-Scheines, wieder abgefordert werden kan.

8. Copulirt- und Ehelich eingesegete in Stettin.

Vom 9. bis den 15. Julii.

Hey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, der Glaser Meister Johann Andreas Umbach, mit Frau Anna Maria Andreesen, sel. Meister Wolffen des Glasers Wittwe.

Summa 1. Paar.

Getauffte Persohnen.

Vom 9. bis den 15. Julii.

Hey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, Anna Sophia Lindenberges in Unehren gezeugte Tochter, Dorothea Maria.

Hey

Hey der St. Nicolai-Kirche, des Wödtchers Meister Steenblinden Tochter, Maria Elisabeth.

Summa der Gestauften, 2. Personen.

Beerdigte Persohnen.

Vom 9. bis den 15. Julii.

- Hey der St. Marien Stiffts, Kirche, des Herrn Administratoris und Advocati Braunschweigs Sohn, Christian Philipp, von 1. Jahr, gestorben an den Masern und Brust-Krankheit. Des Kaufmanns Herrn Sperlings Sohn, Samuel Friedrich, von 18. Wochen, an Husten.
- Hey der St. Jacobi- und St. Jürgen, Kirche, des Gewürz, Händlers Herr Johann Arnold Deterings Sohn, Johann George, von 5. Tagen, am Jammer. Des Haus, Bederss Meister Michael Schulgen Tochter, Dorothea, von 5. Wochen, am Husten. Des Garnwebers Meister Kobigen Tochter, Elisabeth, von 4. Jahren, am Husten. Des Bederss Meister Peter Heben Tochter, Anna Maria, von 3. Jahren, an der Brust, Krankheit. Des Garnwebers Meister Andreas Herren Sohn, Martin Christian, von 1. Jahr, an den Zähnen.
- Hey der St. Petri- und St. Pauli-Kirche, Friedrich Mönckberg, alt 38. Jahr. Frau Licent-Verwalterin Kolerten, alt 87. Jahr, am Schlag, Fluß. Des Tagelöhners Hildebrandts Sohn, von 5. Jahren, an den Masern. Des See-Fahrers Michael Pruchels Tochter, von 8. Wochen, am Jammer. Peter Schulgen eines Kutschers Tochter, von 6. Jahren, am hitzigen Fieber.
- Hey der St. Brettaubts, Kirche, des Brenners Hrn. Johann Christoph Kälkels Frau. Des Tagelöhners Gottfried Schmidts Tochter, Maria Catharina.
- Hey der Garnison, Herr Lieutenant von Blücher, an Convulsions gestorben. Des Soldaten Joachim Krügers Frau, Eva Regina, von 28. Jahren, im Kind, Betts.

Summa der Beerdigten, 16. Persohnen.

9. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 9. bis den 15. Julii.

Den 9. Julii.

- Berliner Thor, Herr Major von Littwig, vom Schulenburgschen Regiment, kommet von Pafewald, log. in den 3. Cronen. Herr von Rammin, kommet von Stotzenburg, log. in den 3. Cronen. Herr Advocat Fischer, aus Neuen, Brandenburg, log. in den 3. Cronen.
- Marniger Thor, Herr Land-Rath von Bock, und Herr von Bröder, kommen von Stargard, log. in den 3. Cronen.

Den 10. Julii.

- Marniger Thor, Herr Advocat Habersack, und zwey Kauff-Leute, Herr Wölcho und Herr Otto, log. in der Anklammer, Herberge.
- Wielicholm, ein Regiments, Feldscherer aus Schweden, Namens Herr Ameling, log. bey dem Feldscherer Herrn Wölcher.

Den 11. Julii.

- Marniger Thor, Herr Ober-Auditeur Schau, kommet von Berlin, log. bey dem Bau-Inspect: Herrn Loporinus.

Den 12. Julii.

- Marniger Thor, Herr Capitain von Puttkammer, vom Schwerinschen Regiment, kommet von Frankfurt, log. im goldenen Engel.

Den:

Den 13. Julii.

Berliner Thor, Herr Major von der Ulbe, außer Dienst, kommet von Cuno, log. in den 3. Cronen.

Schneide, Herr Lieut. von Boldman, Herr Lieut. von Quast, und Herr Lieut. Mollenbauer, vom Schulenburgschen Regiment, kommen von Garg, log. in den 3. Cronen.

Den 14. Julii.

Anflammer, Thor, Herr Hof-Rath von Mascon, und Herr Burgermeister Witton, aus Breißwalde, log. bey dem Herrn D. von Mascon.

Berliner Thor, Herr Obrist von Grevenitz, vom Borschen Regiment, log. in den 3. Cronen, und kommet von Schmagers.

Den 15. Julii.

Parniger Thor, Ein Schwedisch. Cornet Rahniens Herr Meyer, aus Russland, woselbst er Kriegs-Gefangenet gewesen, und nun nach Stralsund passiren wil.

10. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern zu Stettin.

Waaren bey Schipffund,
à 280. Pfund.

Schwedisch Eisen 10. Rthlr. 12. Gr.
Dito Vitriol 6. Rthlr.
Rigascher Hanff 12 Rthlr. 12 Gr.
Englisch Bley 14. Rthlr.
Isländische Fische 13 bis 14 Rthlr.
Englisch Vitriol 5 Rthlr. 12 Gr. bis 6 Rthlr.
Spiegel-Torffe 6 Rthlr.
Ordinair dito 4 Rthlr. 16 Gr.

Waaren bey Centner,
à 110. Pfund.

Englisch Zinn 27. Rthlr.
Dito Allanne 5. Rthlr. 6. Gr.
Galmey 2 Rthlr. 6 Gr.
Räben-Dehl 9 Rthlr. 10 Gr.
Lein-Dehl 9. Rthlr. 10. Gr.
Kreyde 5. bis 8 Gr.
Blätter-Toback frey auß 4 Rthlr.
Hanff-Dele 7 Rthl. 12 Gr. bis 10 Rthl. 6 Gr.

Waaren zu 100. Pfund in Fässer.

Stock-Fisch 4. Rthlr.
Rotscher mittel Fisch 4. Rthl.
Klein-Fisch in Fässer 3. Rthlr. 12. Gr.
Dänischer Pfeffer 6 bis 27 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer 27 Rthlr.
Fernebod 10 bis 20 Rthlr.
Japan, Holz
Camp, Holz 6 Rthlr.

Waaren zu Steine, à 22. Pfund.

Rigascher Flachß 2. Rthl. 12 Gr.

Preussischer Flachß 1 Rthl. 16 bis 20 Gr.
Weiß Talc

Waaren bey Ließpfund à 14. Pfund.

Vor-Pommerscher Flachß 1 Rthl. 4 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Indigo St. Domingo 1. Rthlr.
Chocolade 12 Gr.
Caffè-Bohnen 18 Gr.
Truffeln 2. Rthl. 12. Gr.
Grün Thé 3. Rthl.
Räyser Thé 5. Rthlr.
Thé de Boue 4 Rthlr.
Zuder 5 6 bis 7 Gr.
Gelb Wachs 8 Gr.
Englisch Leber 11. Gr.
Englisch Sohl-Leber 6 Gr.
Altenauer dito 5. Gr.
Rothe Moscowitische Zuchten 6 bis 7 Gr.
Schwarze Zuchten 6 Gr.
Corduan 1. Rthlr. 2. Gr.

Waaren bey Stücken.

See-Hunds-Felle, hundert Stück 30 Rthlr.
Coulert Leber, das Fell 17. Gr.
Gelb Saffian, das Fell 1. Rthlr. 12. Gr.
Roth Kalb-Fell, das Stück 14. Gr.
Dito Schaaff-Fell 9 Gr.
Ausländisch, Woc und Ziegen-Häute, das Stück 21 bis 22 Gr.

Waaren bey Lasten. à 12. Tonnen.

Woll, Hering 72 Rthlr.

Matigge

Mattgöz, Hering 96 Rthlr.
 H. Hering 66 Rthlr.
 Eine Last Weizen a 72 Scheffel 72 Rthlr.
 Eine Last Roggen a 72 Sch. 45. 48. bis 54 R.
 Eine Last groß Gersten-Malg a 72 Scheffel,
 54. bis 60. Rthlr.
 Dito klein Malg , 42. bis 48. Rthlr.
 Haber , 27 bis 30. Rtl.

Waaren bey Tonnen.

Schön weiß Hallisch Salz 4. Rthlr. 4. Gr.
 Russischer Lein-Saamen 9 Rthlr.
 Mammelscher Lein-Saamen 6. Rthlr.
 Schwedische Alaune 14. Rthlr.
 Schwedischer Thran
 Berger Thran 15 Rthlr. 12. bis 16. Gr.
 Behm-Honig, die Tonne
 Rauch-Honig dito
 Grönlandischer Thran, das Fass ein Cardehl
 a 240. Quart
 Fimländischer Thran 18 Rthlr.
 Berger Dorsch, 1 halbe Tonne 2 Rthlr. 20 Gr.
 Holländisch Cabblsjan, 1 halbe Tonne 6 a 7 R.
 Eberf 1. Rthlr. 12. Gr.
 Schwarze Seiffe 13. Rthlr. 12. Gr.
 Auch dito eine viertel Tonne 3. Rthlr. 12. Gr.

Wein und Brandtwein.

Rhein-Wein, der Ohm zu 30. 36. 40. 46. 50.
 bis 60. Rthlr.
 Moseler Wein, der Ohm zu 30. 36. 40. bis
 44. Rthlr.
 Riebsrauen Milch, der Ohm 48. Rthlr.
 Riedscheimer, Stein Wein, der Ohm 50 Rtl.
 Reinschen Muscadeller-Wein, der Ohm 36 R.
 Reminger Bleicher, der Ohm 36 bis 40. Rthlr.
 Rothen Nedar-Wein, der Ohm 30 bis 36 Rtl.
 Weissen Nedar-Wein, der Ohm 30 bis 36 Rtl.
 Alten Franzwein, das Drhafft 30. 36. 40. bis
 44 Rthlr.
 Jungen Franz-Wein, das Drhafft 24. 30. bis
 36 Rthlr.
 Courte Vin, das Drhafft 60 Rthlr.
 Cantau Morin, das Drhafft 60 bis 65 Rthlr.
 Rothen Vin de Graves, das Drh. 36. bis 40 R.
 Hautbrion, das Drhafft zu 50 bis 60 Rthlr.
 La Vite, das Drhafft zu 60 bis 64 Rthlr.
 Pape Klein, das Drhafft 64 bis 70 Rthlr.
 Vin Bearne, das Drhafft 36 bis 40 Rthlr.
 Rothen Burgunder Wein, das Drhafft 112
 bis 130 Rthlr.
 Weissen dito, das Drhafft 120 Rthlr.
 Picardan, das Stück 48 Rthlr.

Muscet, Wein, das Drhafft 48. Rthlr.
 Frontinac, das Drhafft 56 Rthlr.
 Weissen Portaport, das Drhafft zu 50 Rthlr.
 Weissen Vin de Grath, das Drhafft 36 Rthlr.
 Sereler-Sect, das Drhafft 60 Rthlr.
 Canarien-Sect, das Drhafft 75 Rthlr.
 Palm-Sect, das Drhafft 80 Rthlr.
 Allicant-Vin, das Drhafft 80 Rthlr.
 Brandtwein, das Drhafft 48 bis 50. Rthlr.
 Folgende Weine sind auch in Boutheillen
 zu haben, als nemlich:
 Rothen Burgunder-Wein, die Boutheille zu 16
 bis 18 Gr.
 Weissen dito 16 Gr.
 Vin Claret, die Boutheille 12 Gr.
 Courte Vin, die Boutheille 10 Gr.
 Spah-Wasser, der Krug 8 Gr.
 Selzer Wasser 8 Gr.
 Dingsheimer dito 8 Gr.

Im Post-Amte ist zu bekommen:

Veritabler Lockayer Ausbruch, das Antthal
 133. Rthlr. 8. Gr.
 Ord. Lockayer, die Kuffe a 2 Anth. 80. bis 90. R.
 Rothe Ofener, der Cymmer 12. Rthlr.
 Rothe Carlowitzger Wein, der Cymmer 12.
 Rthlr.

Holz-Waaren.

auf dem Stadt Klap-Holz-Hoff.
 Franz Klap-Holz, das Schock 8 Rthlr. 12 Gr.
 Klap-Holz, oder ganze Knüppel, das Schock
 2. Rthlr. 20 Gr. bis 3. Rthlr.
 Piepen-Stäbe, der Ring 11 bis 12 R. frey aus.
 Drhafft-Stäbe, 7 Nach Piepen-Stäbe ge-
 Tonnen-Stäbe,) rechnet eben so.

Bau-Materialien.

Mauer-Steine, das 1000. nach Proportion
 der Größe 5 6 Rthlr. 16 Gr.
 Dach-Steine, 6 Rthlr. 16 Gr.
 Eine Tonne ungeschlechter Kalk, 1. Rtl. 16. Gr
 Eine Tonne geschlechter Kalk, 7. Gr.

An Getränke ist zur Stadt

gekommen:

Vom 9. bis den 15. Julii.

Weizen	1	1	1	384	Scheffel
Roggen	1	1	1	408	1 1 1
Gerste	1	1	1	1	1 1 1
Malz	1	1	1	1	1 1 1
Haber	1	1	1	18	1 1 1
Erbsen	1	1	1	1	1 1 1
Buchweizen	1	1	1	1	1 1 1

Wechsel

Wechsel = Cours per le Fiere di.

	D.	L.
	Geld.	Briefe
Leipzig	•	•
Berlin	•	•
Frankfurt an der Ober	•	•

à Ufo.

	pro Cent.	
Hamburger Banco	131	132
Dito Current	•	•
Amsterdamer Banco	•	•
Dito Current	128	129 $\frac{1}{2}$
Berlin	•	•
Wien	•	•
Leipzig	alpari.	•
Breslau	•	•
Frankfurt an der Ober	•	•
Königsberg	•	•
Danzig	•	•
Lübeck	•	•
Dänische Cronen	•	•
Schwedische Carolin	•	•
Schwedisch Ropp. Mäng zu 6 drey viertel R. auf hiesige	•	•
Frantz Thlr.	•	•
X Thlr.	•	•
Banco - Thlr.	•	•
Lovis d ^r Or	•	•
Ducat.	•	•
Depositen Selber	•	•
Neue Zwey Drittel in Lübeck	•	•
Dito in Hamburg	•	•
Dito gegen Frantz Zwey drittel in Stettin	101	101 $\frac{1}{3}$

Abgegangene Schiffe und der Schiffer Nahmen.

Dom 9. bis den 15. Julij.

Jürgen Tarckel, dessen Schiff die Hoffnung, nach Cappel mit Blätern, Koback,

Michel Hegel, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Königl. Salz.
 Christian Desterreich, dessen Schiff Dorothea, nach Rhuden mit Drossel, Tommen, und Piepen, Stäbe.
 Martin Manthey, dessen Schiff Elisabeth, nach Anclam mit Syss, Seife, Gräbe, Drath, Malz, Wachs und Brunnen, Wasser.
 Jacob Ibes, dessen Schiff die Weisen aus Morgens Land, nach Eader mit Königl. Salz und Klapholz.
 Christoph Prus, dessen Schiff Maria, nach Hollstein mit Walden, Sparen und Diehlen.
 Balthasar Golze, dessen Schiff die Hoffnung, nach Greiffswald mit Erden Zeug, Schuppen und einländische Sesse.
 Johann Wolff, dessen Schiff Johannes, nach Stralsund mit Wein, Milch, Butten, Löffel und Papier.
 Michel Krüppel, dessen Schiff Johannes, nach Hollstein mit Walden, Sparen und Diehlen.
 Ernst Müller, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Petersburg mit Bley, Wagens, Mundbrungs, Läder, Blech, Haus, Gerath und wollene Waaren.
 Paul Puff, gehet mit seiner Duage nach Gränswalde, hat in einer Flosse verbunden Schiffs, Holzger und Planken.

Angekommene Schiffe und der Schiffer Nahmen.

Dom 9. bis den 15. Julij.

Kolle Sietes, dessen Schiff Rosenbergs, von Hoferdams gang ledig.
 Michael Wallmuth, dessen Schiff St. Johannis, von Danzig mit Salpeter, Stähle, Käse, Fiachs und Fisch, Hols.
 Jochim Boy, dessen Schiff Sophia, von Uternmünde mit Glas.
 Jacob Behme, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Stähle, Käse, Fiachs und Leimen.
 Sacke Johannes, dessen Schiff das Waren van Haslerland, von Frankreich mit Franz-Salz und Fr. Brandt-Wein.
 Siebe Helles, dessen Schiff die Hoffnung, von Frankreich mit Franz-Salz und Syrop.
 Anne Eöses, dessen Schiff Wartena, von Amsterdam gang ledig.
 Christoph Doacke, dessen Schiff Maria, von Wollgast mit Franz, Salz.
 Goje Tialdes, dessen Schiff die Gerechtigkeit, von Amsterdam gang ledig, in Wollgast aber hat er Wolle geladen.
 Ernst Barlow, dessen Schiff Maria, von Vehmünde gang ledig.

II. Woll- und Geträyde-Presse in Vor- und Hinter-Pommern.

Zu	Wolle der Scheff.	Weissen. der Scheff.	Woggen. der Scheff.	Gerste. der Scheff.	Malz. der Scheff.	Erbsen. der Scheff.	Haber. der Scheff.	Dachweiss der Scheff.	Poppen. der Scheff.
Stettin.	1. Nthlr. 12. Gr.	19. Gr.	13. Gr.	—	19. bis 20. Gr. 17. Gr.	—	11. Gr.	—	—
Uckermünde	—	20. Gr.	14. Gr.	13. Gr.	—	—	11. Gr.	—	7. Gr.
Neu Warp	Nichts	verhanden	—	—	—	—	—	—	—
Anklam, der leichte Stein	10. Gr.	20. Gr.	12. Gr.	13. Gr.	15. Gr.	—	—	—	—
Ugedom	Nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Demmin der leichte Stein.	14. Gr.	18. Gr.	13. Gr.	—	14. Gr.	—	9. Gr.	—	—
Trepto an der L. See der L. St.	13. Gr.	18. Gr.	12. Gr.	10. Gr.	—	20. Gr.	8. Gr.	—	6. Gr.
Paenwald, der leichte Stein	16. Gr.	22. Gr.	15. Gr.	16. Gr.	20. Gr.	1. Nthlr. 8. Gr.	12. Gr.	16. Gr.	7. Gr.
Garg	1. Nthlr. 20. Gr. 16. Gr.	1. Nthlr.	16. Gr.	14. Gr.	20. Gr.	—	10. Gr.	—	6. Gr.
Golno	1. Nthlr. 1. N. 18. b. 22. Gr.	19. Gr.	13. Gr.	10. bis 13. Gr.	16. Gr.	—	14. Gr.	16. Gr.	8. Gr.
Stargard.	—	19. bis 20. Gr.	14. bis 15. Gr.	18. Gr.	—	1. Nthlr. 4. Gr.	9. Gr.	—	—
Pyriz.	—	Nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Sammin.	16. Gr.	1. Nthlr.	16. bis 17. Gr.	15. bis 16. Gr.	—	1. Nthlr. 8. Gr.	14. bis 15. Gr.	—	8. Gr.
Maugard	2. Nthlr. 8. Gr.	1. Nthlr.	17. bis 12. Gr.	12. Gr.	19. Gr.	1. Nthlr.	12. bis 14. Gr.	—	—
Wollin	2. Nthlr.	1. Nthlr. 4. Gr.	13. Gr.	—	—	—	—	1 N. 12. gr. Grüge.	10. Gr.
Negenwade	Nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—	—
Plate	Kein	Vorrath	zum Ver kauff.	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	2. Nthlr.	18. Gr.	14. Gr.	13. Gr.	—	—	9. Gr.	—	—
Greiffenberg	1. N. 20. b. 2. N. 4. gr.	1. Nthlr.	15. Gr.	16. Gr.	—	1. Nthlr. 2. Gr.	—	—	—
Trepto an der Mega	1. Nthlr. 20. Gr.	22. Gr.	14. Gr.	—	—	—	—	—	—
Eörlin	1. Nthlr. 20. Gr.	20. Gr.	13. Gr.	12. Gr.	—	—	—	—	—
Colberg, der leichte Stein.	22. Gr.	23. Gr.	13. Gr. 4 Pf.	—	—	20. Gr.	—	1 N. 5. gr. Grüge.	—
Belgard.	Nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—	—
Eöflin	1. Nthlr. 14. Gr.	18. Gr.	12. Gr.	11. Gr.	14. Gr.	—	7. Gr.	—	1. Nthlr.
Echlamme der leichte Stein	—	22. Gr.	14. Gr.	—	—	—	—	—	—
Stolpe.	1. Nthlr. 12. Gr.	1. Nthlr.	13. Gr. 6 Pf.	12. Gr.	15. Gr.	1. Nthlr. 4. Gr.	10. Gr.	16. Gr.	12. Gr.
Wüto.	Kein	Vorrath.	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	2. N. 8. bis 16. Gr.	1. Nthlr. 2. Gr.	14. Gr.	10. Gr.	—	—	10. Gr.	1. N. 8. gr. Grüge.	—

Diese Nachrichten sind zu bekohmen im Königl. Post- Amt zu Alten Stettin, wie auch in allen Vor- und Hinter-Pommern
schen Post- Aemtern vor 1. Gr. Wer sich der selben bedienen wird bekennen müssen, daß sie nach Beschaffenheit eines Je-
den Danthierung, und auch sonst ihren unเสรีigen Nutzen haben, insonderheit wegen Abund Zufuhre des Geträy-
des, sowol Käuffern als Verkäuffern Anweisung geben, wovnach sie ihre Measures nehmen können.